

# Ausschreibung Bezirksliga 2011/12

Nr.	Mannschaft	Runde	Paarungstabelle						Termine
			1-10	2-9	3-8	4-7	5-6		
1	SV Ibbenbüren 2	1						01.10.2011	
2	SC Steinfurt 2	2	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2	05.11.2011	
3	SC R Emsdetten 2	3	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7	26.11.2011	
4	SG Rheine 1	4	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3	07.01.2012	
5	SF Falke Saerbeck 2	5	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8	04.02.2012	
6	SK Westerkappeln 1	6	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4	03.03.2012	
7	SKK Nordwalde 2	7	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9	31.03.2012	
8	SC R Emsdetten 3	8	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5	05.05.2012	
9	SC Steinfurt 3	9	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1	02.06.2012	
10	SF Neuenkirchen 2								
			Stichkampf						09.06.2012

1. Für den gesamten Spielbetrieb gelten die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE), die Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen e.V. (BTO) und die Turnierordnung des Schachbezirks Steinfurt e.V. in Verbindung mit dieser Ausschreibung.
2. Die Siegermannschaft erhält den Titel Mannschaftsmeister der Bezirksliga und steigt in die Verbandsklasse A oder B Münsterland auf. Die Tabellenletzte Mannschaft steigt in die Bezirksklasse ab. Die Anzahl der Absteiger erhöht sich um die Zahl der Absteiger aus den Verbandsklassen.
3. Belegen nach Ende der regulären Meisterschaftssaison mehrere Mannschaften punktgleich die Auf- bzw. Abstiegsplätze, so gilt die Brettpunktwertung. Wenn bei Gleichstand der Mannschaftspunkte in der Brettpunktwertung einer der betroffenen Mannschaften ein kampffloses Ergebnis enthalten ist, werden sowohl diese Brettunkte als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettunkte gestrichen. Ergibt auch die Brettpunktwertung keine Entscheidung, so wird ein Stichkampf gespielt. Endet der Stichkampf unentschieden, so gilt für diesen Kampf die Berliner Wertung.
4. Sind Stichkämpfe zwischen zwei Mannschaften erforderlich, wird bei dem Verein gespielt, der im ersten Kampf gereist ist. Der Gastgeber zahlt dem Gegner einen Fahrtkostenausgleich. Endet der Stichkampf unentschieden, so gilt für diesen Kampf die "Berliner Wertung". Führt auch dieses zu keinem Ergebnis, so entscheidet die Anzahl der Brettunkte aus der abgelaufenen Saison.
5. Bei zusätzlichem Ausscheiden einer Mannschaft außerhalb der Abstiegsregelung einer Spielklasse (z.B. Zurückziehen einer Mannschaft), wird der freie Platz nur durch Aufstieg einer Mannschaft der unteren Spielklasse, nicht aber durch Minderung der feststehenden Absteiger besetzt. Ein freiwilliger Abstieg in eine nächstniedrigere Klasse ist nicht möglich.
6. Spielbeginn ist 16.00 Uhr. Die Vereine können untereinander einen früheren Spielbeginn vereinbaren. Kommt keine Einigung zustande, gilt die angesetzte Zeit.
7. Anträge auf Spielverlegung müssen schriftlich erfolgen. Alles Weitere regelt die BTO SBNRW. Wird einer Spielverlegung stattgegeben, so muss der neue Termin vor dem angesetzten Termin liegen.
8. Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 40 Züge in 2 Stunden, anschließend 1 Stunde für den Rest der Partie nach Schnellschachregeln (Anlage D der BTO).
9. **Der Mannschaftsführer des gastgebenden Vereins meldet das Spielergebnis ordnungsgemäß**
  - 9.1. umgehend telefonisch nach Beendigung des Mannschaftskampfes und
  - 9.2. spätestens 2 Tage nach Beendigung des Kampfes mit einer Spielberichtskarte (Datum des Poststempels). Bei Nichteinhaltung der Ergebnismeldung wird der betreffende Verein mit einer Geldbuße belegt.
  - 9.3. Jeder Spieler muss ein Partiefomular mit Durchschrift verwenden. Das Formular muss von beiden Spielern unterschrieben werden. Der Mannschaftsführer vom gastgebenden Verein sammelt die Originale und verschickt diese umgehend an den zuständigen Referenten. Die Spielberichtskarte sowie die Partiefomulare sind umgehend an Herrn Andreas Nöring, Neuenkirchener Str. 26, 48282 Emsdetten zu versenden.
10. Bei allen Meisterschaften und Turnieren des SBST ist das Rauchen im Turniersaal verboten. Auch Handys sind im Turniersaal verboten.
11. Gegen diese Ausschreibung ist Protest gemäß Ziffer 9 der Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen (BTO) möglich. Der gesamte Schriftverkehr ist in achtfacher Ausfertigung dem Bezirksspielleiter zuzusenden. Die Protestgebühr ist in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen.  
Emsdetten, 15.08.11

Andreas Nöring, Bezirksspielleiter